

27. November 2023
Konzerthaus Berlin, Großer Saal

ABEL SELAOCOE & BANTU ENSEMBLE

Der südafrikanische Cellist, Sänger und Komponist Abel Selaocoe, der bei uns mit seinem Programm „Ancestral Memories“ zu Gast ist, empfindet sich als Grenzgänger zwischen Kulturen. Gemeinsam ist seinen auf ganz unterschiedliche Weise erzählten musikalischen Geschichten die Leidenschaft, mit denen er sich ihnen widmet. Virtuos auf seinem Instrument und mit expressiver Stimme lässt er intensive Musik voller Suggestionen- und Ausdruckskraft entstehen – von einer Bach-Sarabande über Jazz bis zu Volksliedern Südafrikas. Seine musikalischen Partner für diesen Abend bei uns sind Bassist Alan Keary, Multi-Instrumentalist Fred Thomas und Perkussionist Dudù Kouate. „Wir werden aus den Welten der Barockmusik, von Haydn und Bach, in die sehr tiefe Welt der traditionellen südafrikanischen Musik, des rhythmischen Kehlkopfesangs, eintauchen“, so Abel Selaocoe. „Es wird viel getanzt werden, und wir werden an diesem Abend glücklich sein!“

ABEL SELAOCOE

Seine erste musikalische Ausbildung erhielt Abel Selaocoe in einem Outreach-Programm des Townships von Soweto (Südafrika) und schloss diese 2018 mit einem International Artist Diploma am Royal Northern College of Music im britischen Manchester ab. 2021 erhielt er einen Paul Hamlyn Preis für sein kompositorisches Schaffen. Im Jahr 2023 wurde er mit dem RPS Instrumentalist Award für seine Auftritte und Kollaborationen ausgezeichnet, die "vor Kreativität sprühen und das Publikum begeistert auf den Heimweg entlassen".

Abel Selaocoe musiziert in einem experimentellen Umfeld, entwickelt neue Projekte mit Zeitgenoss*innen und arbeitet eng mit Musiker*innen aus verschiedenen Genres zusammen, darunter Bernhard Schimpelsberger, Seckou Keita, Manchester Collective, Giovanni Sollima, Dudù Kouaté und Nduduzo Makhathini. 2016 gründete er das auf Musik vom afrikanischen Kontinent spezialisierte Trio Chesaba und 2022 das Bantu Ensemble, mit dem er seine Musik weltweit präsentiert.

Abel Selaocoe ist künstlerischer Partner des Saint Paul Chamber Orchestra in Minnesota und Artist in Association bei den BBC Singers und beim BBC National Orchestra of Wales. Sein Cellokonzert "Four Spirits" wird er in der laufenden Saison mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra, dem London Symphony Orchestra und weiteren renommierten Orchestern zur Aufführung bringen. Er feiert Debüts beim Edinburgh International Festival, im Wiener Konzerthaus, der Philharmonie Luxemburg und kehrt in die Carnegie Hall in New York und die Hamburger Elbphilharmonie zurück.

BANTU ENSEMBLE

Das Bantu Ensemble wurde 2022 von Abel Selaocoe gegründet und besteht aus Alan Keary (Bass), Fred Thomas (Klavier) und (Schlagzeug). Als Gruppe zelebrieren sie einen innovativen Ansatz zur Neuinterpretation klassischer Musik und bewegen sich nahtlos durch eine Vielzahl von Genres und Stilen. In den Programmen des Bantu Ensembles treffen Selaocoes Kompositionen auf Werke von Komponisten wie Giovanni Platti und Johann Sebastian Bach, inspiriert von klassischer und traditioneller Musik ebenso wie vom Jazz.

In seiner ersten Saison nahm das Ensemble auf Selaocoes Debütalbum „Hae Ke Kae“ („Where is Home“) auf und ging mit diesem Programm auf Tournee. Die aktuelle Saison beginnt mit einer Tour durch das Vereinigte Königreich, unter anderem nach Manchester und London. Es folgt eine Europatournee, mit Auftritten in der Philharmonie Luxemburg, dem Wiener Konzerthaus und dem Konzerthaus Berlin.